

DEIN WEG



JAHRESBERICHT 2023

ZUM  
JOB

## JAHRESBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Die Bildungsmaßnahmen des Berufsförderungszentrums Möhringen werden unterstützt und finanziert von:



Agentur für Arbeit



Land Baden-Württemberg



Landkreis Tuttlingen u. a.



Europäischer Sozialfonds



Stadt Tuttlingen

Berufsförderungszentrum Möhringen  
gemeinnützige Gesellschaft mbH

Krankenhausstraße 9  
78532 Tuttlingen-Möhringen

Telefon +49 (0) 7462 / 209-0  
Telefax +49 (0) 7462 / 209-109

E-Mail: [chance@bfz-moehringen.de](mailto:chance@bfz-moehringen.de)  
Internet: [www.bfz-moehringen.de](http://www.bfz-moehringen.de)

Eine Einrichtung der  
Karl-Werner-Bolzer-Stiftung

Am Krähenbach 1  
78532 Tuttlingen-Möhringen

Telefon +49 (0) 7462 / 204365-0  
Telefax +49 (0) 7462 / 204365-12

### Impressum:

Herausgeber: Karl-Werner-Bolzer-Stiftung

Redaktion: Mirjam Rupert  
Michael Jäger

Gestaltung: TYPODRUCK, Tuttlingen

Fotogalerie unter [www.bfz-moehringen.de](http://www.bfz-moehringen.de)



„Auf Veränderungen zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.“

(Albert Einstein 1879 - 1955)

**Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kostenträger und Freunde, liebe Maßnahmeteilnehmer und Eltern, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

die dunklen Wolken, die auf der geopolitischen Landkarte bereits Anfang des Jahres 2022 durch den Angriffskrieg auf die Ukraine aufgezogen sind, haben sich leider auch nach knapp 2 Jahren des Krieges nicht aufgehellt; seit der terroristisch kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen der Hamas und Israel scheint sich dieser Himmel sogar noch weiter zu verdunkeln. Dass diese Krisen zwangsläufig auch Auswirkungen auf unser Leben hier haben müssen, liegt auf der Hand. Stärker denn je ist die Politik in der heutigen Zeit gefragt, die großen Herausforderungen wie die Energiekrise, die Zuwanderungspolitik, aber auch die Probleme, die der Klimawandel mit sich bringt, offensiv anzugehen und zu lösen. Und dennoch kann jeder Einzelne von uns – wenn auch nur im Kleinen – seinen Teil dazu beitragen, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht gefährdet ist; denn schon Albert Einstein wusste, dass auf Veränderungen zu hoffen, ohne etwas selbst dafür zu tun, nicht funktionieren wird.

Und so haben auch wir im Berufsförderungszentrum Möhringen 2023 die Zeichen der Zeit

verstanden und uns in vielen Bereichen verändert bzw. weiterentwickelt. Sehr schnell wurde uns klar, dass wir die Herausforderungen wie rückläufige Teilnehmerzahlen, einen personellen Umbruch durch Renteneintritte und Kündigungen, aber auch die Reduzierung der Energiekosten durch alternative Technologien nur gemeinsam durch pro aktives Handeln angehen und erfolgreich meistern können. In vielen Gesprächen mit Kooperationspartnern, Kostenträgern und unserem Stiftungsrat wurden Ideen und Konzepte entwickelt, die es uns ermöglichen werden, mit einem breiter aufgestellten Bildungsangebot weiter ein verlässlicher Partner in der hiesigen Bildungslandschaft zu sein.

Im engen Austausch mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) konnten wir für uns erwirken, dass wir auf der Grundlage einer neuen Betriebserlaubnis für unsere Wohnheime nun auch junge Menschen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) mit aufnehmen dürfen. Dies hatte zur Folge, dass wir anschließend im Rahmen von Einzelvereinbarungen mit dem Kreisjugendamt auch unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge (UMAs) integrieren und sozialpädagogisch fördern konnten. Dadurch konnten wir nicht nur für ein wenig Entspannung sorgen in der angespannten Flüchtlingssituation hier im Landkreis, sondern mit unserer wichtigen Arbeit tragen wir auch einen entscheidenden Anteil dazu bei, dass diese Personengruppe nachhaltiger in unserer Gesellschaft integriert werden kann.

## GRUSSWORT VORSITZENDE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG AGENTUR FÜR ARBEIT ROTTWEIL - VILLINGEN-SCHWENNINGEN

In vielen Gesprächen mit der Agentur für Arbeit wurde ebenfalls deutlich, dass auch Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation immer mehr gefordert sein werden durch junge Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Auch dieser Herausforderung haben wir uns im ersten Halbjahr durch die Neuentwicklung einer Konzeption für diesen Personenkreis erfolgreich stellen können, sodass wir nun konzeptionell, sowie personell durch einen extra dafür geschaffenen Fachdienst Autismus erfolgreich (weiter-)arbeiten können.

Bei der Anpassung unserer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme BvB analog dem neuen Fachkonzept BvB 3 sind wir durch die enge Kooperation mit dem Regionalen Einkaufszentrum (REZ) in Stuttgart auf einem sehr guten Weg. Hier sind wir sehr zuversichtlich, dass wir auch weiterhin die gute und zielführende Arbeit mit den uns anvertrauten benachteiligten jungen Menschen genauso erfolgreich weiterführen können, wie die letzten Jahre auch.

Zusätzlich werden wir uns auch im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Stiftungsrat immer wieder von dem Gedanken leiten lassen, uns von den fossilen Energieträgern unabhängiger zu machen durch Investitionen in erneuerbare Energien.

In diesem Sinne gilt zum Schluss meines Berichtes mein Dank allen Kostenträgern für den finanziellen und persönlichen Einsatz für unsere Teilnehmenden. Auch allen unseren erfahrenen, aber auch den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im BFZ

Möhringen bin ich sehr dankbar, dass wir die Not zur Tugend gemacht haben und uns erfolgreich auf die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des BFZ fokussiert haben und auch weiter fokussieren werden. Unserem geschätzten Stiftungsrat gilt mein besonderer Dank für den Rückhalt und den positiven Zuspruch in nicht ganz einfachen Zeiten. Nicht zuletzt gilt mein Dank den Jugendlichen und den jungen Erwachsenen in den verschiedenen Maßnahmen, der sehr engagierten Jugendvertretung, aber auch allen Betrieben und Kooperationspartnern für die Bereitstellung für Praktikums- und Arbeitsplätzen, ohne die unsere großen Erfolge nicht möglich wären. Sie alle haben großen Anteil daran, dass wir gemäß Albert Einstein nicht nur „auf Veränderungen hoffen, sondern dass wir selbst etwas dafür tun“.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2024 die notwendige Energie, um auch Ihre persönlichen Weichen für positive Veränderungen erfolgreich stellen zu können.

In dankbarer Verbundenheit



Michael Jäger, Geschäftsführer



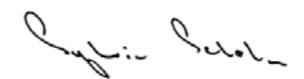
**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen kann mit dem Berufsförderungszentrum Möhringen seit Jahren auf einen sehr guten und verlässlichen Partner bauen, der junge Menschen bei der Vorbereitung auf eine Ausbildung und in der Ausbildung umfassend unterstützt. Unsere Betriebe in der Region brauchen dringend Nachwuchskräfte, denn in den nächsten Jahren werden sich viele Beschäftigte aus Altersgründen aus dem Arbeitsleben verabschieden. Ob Holz- oder Metallverarbeitung, Gastronomie oder Bau – die Absolventinnen und Absolventen haben gute Arbeitsmarktchancen: Im letzten Jahr konnte eine große Anzahl der Ausbildungsabsolventen in den allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt einmünden.

Das Berufsförderungszentrum gibt der beruflichen, aber auch der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen Raum. Bei meinen Besuchen und im Austausch mit Geschäftsleitung und Mitarbeitenden – aber auch wenn ich selbst die Schülerinnen und Schüler erlebe – stelle ich immer wieder fest, wie positiv sich das Angebot des Berufsförderungszentrums auf das Selbstbewusstsein der von ihnen betreuten jungen Menschen auswirkt. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern individuell die Stärken und Talente, welche in jedem Jugendlichen stecken, und bereiten sie auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor. Dabei kommt der Entwicklung von sozialer Kompetenz und Reife ein besonderer Stellen-

wert zu. Die Fähigkeit, erfolgreich mit anderen Menschen zu interagieren, Verständnis zu zeigen und Konflikte konstruktiv zu lösen, sind sowohl im allgemeinen gesellschaftlichen Miteinander, als auch im Berufsleben nützlich. Ein aufgeschlossener Blick fördert Empathie und hilft dabei, die Perspektiven anderer Menschen zu verstehen – eine wichtige Kompetenz in Zeiten, die von einem hohen Veränderungstempo und Unsicherheiten geprägt sind.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit, um auch in Zukunft mit dem BFZ Brücken für einen gelungenen Übergang in das Berufsleben zu bauen. Gerade in Zeiten mit vielen Veränderungen ist es wichtig, partnerschaftlich neue Ideen zur Unterstützung von jungen Menschen zu entwickeln. Für das gute und vertrauensvolle gemeinsame Arbeiten an dieser Herausforderung sage ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Berufsförderungszentrum Möhringen herzlich Danke. Den zukünftigen Absolventinnen und Absolventen wünsche ich viel Erfolg für die Verwirklichung ihrer persönlichen Ziele und für ihren weiteren beruflichen Werdegang!



Sylvia Scholz  
Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen

# GRUSSWORT AMTSLEITER KOMMUNALES JOBCENTER TUTTLINGEN



## Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Jahr Bürgergeld liegt nun hinter uns. Die Ablösung des Arbeitslosengeldes II hat uns als Jobcenter einiges an Energie gekostet und zeigt auch Auswirkungen bei allen Bildungsträgern. Dennoch hat das Berufsförderungszentrum Möhringen wieder sehr erfolgreich vielen Jugendlichen zu Chancen im Arbeitsleben verholfen. Mit Einblicken und Qualifizierungen in den verschiedenen Bereichen Metall-, Holz- und Landschaftsbereich, Hauswirtschaft und Küche sowie Malerarbeiten besteht eine reiche Auswahl an unterschiedlichen Ausbildungen. Mit den hervorragend ausgestatteten Werkstattbereichen sind vielfältige und in der Wirtschaft und im Handwerk nachgefragte Fertigkeiten gut zu erlernen. Je nach Neigung können diese Bereiche absolviert werden und zu einem Beginn eines erfolgreichen Berufslebens führen. Mit einer guten Grundlage steht dem motivierten Bewerber der

Arbeitsmarkt offen. Wer sich nach einer ersten Berufsorientierung auch ständig weiter qualifiziert, kann langfristig im Beruf bestehen. Auch verändern sich Berufsbilder, unter anderem auf Grund der Digitalisierung und stetig wachsender Anforderungen, immer schneller und ohne ein lebenslanges Lernen kann man nicht auf Dauer im Alltag bestehen.

Geprägt war diese Zeit, wie in vergangenen Jahren, von zahlreichen Unsicherheiten und Schwierigkeiten.

Im zweiten Jahr des Angriffskrieges auf die Ukraine konnten zwar einige Probleme abgemildert werden, jedoch belasteten die hohen Energie- und Lebenshaltungskosten weiterhin die gesamte Bevölkerung, die Wirtschaft und Bildungsträger. Auch die im Oktober 2023 ausgebrochene Gewalt im Nahen Osten lässt noch gar nicht abschätzen, welche Auswirkungen uns dadurch erreichen könnten.

Mit einem Blick in die Zukunft kann das Berufsförderungszentrum Möhringen sicherlich auch für geflüchtete ukrainische Jugendliche berufliche Perspektiven aufzeigen und zu einer gelingenden Integration in das Berufsleben und die Gesellschaft beitragen. Das haben wir in der Vergangenheit bereits bei den unterschiedlichsten Nationalitäten erlebt und sehen auch gemeinsam dieser Aufgabe hoffnungsvoll entgegen.

Um all diese Hürden bestmöglich zu bewältigen, ist es auch ganz besonders wichtig, zuverlässige und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beschäftigen, auf die sich ein Arbeitgeber verlassen kann.

Und auch für das Kommunale Jobcenter als Auftraggeber ist dies ein wichtiges Merkmal, um vertrauensvoll zusammen arbeiten zu können. Dies ist im Berufsförderungszentrum Möhringen seit langen Jahren sehr zuverlässig gewährleistet.

Dafür spreche ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank aus, dass Sie alles in Ihren Kräften Stehendes unternehmen, den Jugendlichen die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Diesen Dank spreche ich sehr gerne nicht nur im Namen des Kommunalen Jobcenters, sondern auch im Namen des Landratsamtes Tuttlingen aus und wünsche Ihnen allen eine friedliche und erfolgreiche Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

  
Joachim Schwarzfischer

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2023 waren wir auf verschiedenen Berufetagen und Ausbildungsmessen vertreten. Dies ist immer eine gute Möglichkeit mit Interessenten in Kontakt zu treten und über die Möglichkeiten im BFZ Möhringen zu informieren. Wir waren in diesem Jahr bei der Ausbildungsmesse in Tuttlingen, am Berufsorientierungstag in der Schillerschule Tuttlingen, sowie beim Berufetag der Albert-Schweizer-Schule jeweils mit einem Messestand vertreten und haben sehr viele interessante und informative Gespräche geführt.



Zudem zeigen wir auf unserem Instagram Account (bfzmoehringen) regelmäßig Einblicke in unsere Arbeit mit den jungen Menschen und teilen dort Schnappschüsse aus unserem Alltag. Folgt uns gerne für mehr Alltagsimpressionen.



# JUGEND- VERTRETUNG



Bei herbstlichen Wetterbedingungen unternahm die Jugendvertretung des BFZ Möhringen am 9. Oktober mit drei voll besetzten Bussen einen Ausflug zum Europapark Rust. Über die Aktion „Frohe Herzen“ hatten die Mitglieder der JV und Azubis des Bereiches Metall die Möglichkeit kostenlos den Europapark zu besuchen, was auf großes Interesse stieß. Der Europapark war an diesem Tag nur mäßig besucht, so dass die Reisegesellschaft am besten von den Attraktionen und Shows profitieren konnten. Unsere Azubis und Jvler hatten die Möglichkeit in kleinen Gruppen den Park zu erkunden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden dann die Betreuer in Beschlag genommen und gemeinsam die ein oder andere Bahn erobert. An oberster Stelle standen „Silver Star“, „Blue Fire“, „CanCanCoaster“ und „Wodan“. Zum Schluss gab es für alle noch eine fantastische Reise durch Europa im „Voletarium“.

Fazit:

Es war für alle ein fantastischer, spaßiger und erlebnisreicher Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleibt

# DIE BERUFVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHME (BvB)

Im Maßnahmenjahr 2022 / 23 haben insgesamt 11 Jugendliche an der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teilgenommen.

Diese Maßnahme ist ein elfmonatiger Kurs, gefördert durch die Agentur für Arbeit, für junge Menschen, die verschiedene Berufsfelder erproben möchten.

Das Ziel der Maßnahme ist das Erreichen der Ausbildungsreife, um so später in einen Ausbildungsbereich einmünden zu können.

Im Maßnahmenjahr 2022 / 23 konnten 9 Jugendliche im September in die angestrebten Ausbildungsbereiche vermittelt werden.

Die Kernelemente dieser Maßnahme sind das Sammeln von ersten Grundkenntnissen in Theorie und Praxis durch Praktika in den jeweiligen Ausbildungsbereichen im Berufsförderungszentrum Möhringen sowie die sozialpädagogische und schulische Betreuung. Mit den gewonnenen Eindrücken aus den jeweiligen Praktika, soll die spätere Berufswahl erleichtert werden.

Die Förderung während der Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme stützt sich vor allem auf drei Säulen: Die handwerkliche-, die schulische- und die sozialpädagogische Betreuung.

Im Rahmen der handwerklichen Erprobungen sind die Jugendlichen zeitweise in den Ausbildungsbereichen tätig, um so Grundkenntnisse zu erwerben und sich an den betrieblichen Ablauf im Berufsförderungszentrum Möhringen zu gewöhnen. Somit ist ein homogener Übergang in die Ausbildung zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

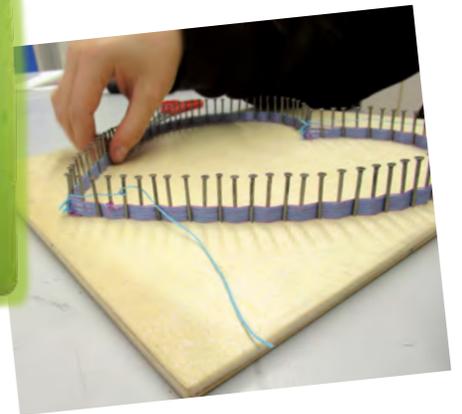
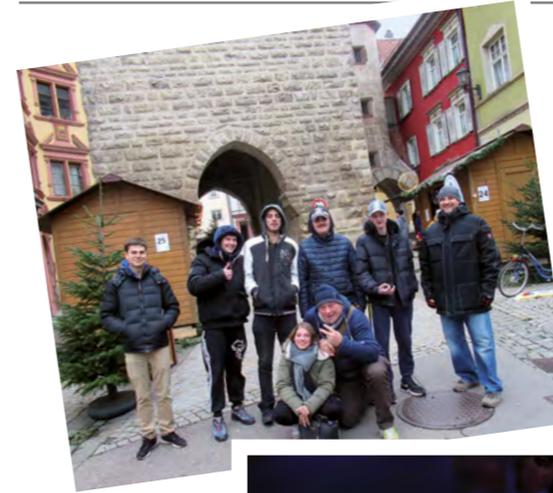
Im Bereich der schulischen Förderung werden Grundkenntnisse wiederholt und ausgebaut. Zudem werden ausbildungsrelevante Themen im Unterricht behandelt. Für Jugendliche mit entsprechenden Voraussetzungen besteht zusätzlich die Möglichkeit den Hauptschulabschluss im Rahmen der Schulfremdenprüfung nachzuholen.

Im Punkt der sozialpädagogischen Betreuung werden alltägliche verwaltungstechnische Aufgaben mit den Jugendlichen zusammen bearbeitet und erledigt. Besonders werden sie

in lebenspraktischen Situationen unterstützt. Das heißt, Themen wie Vertragswesen, wirtschaftlich-politische Zusammenhänge sowie unsere sozial- und rechtsstaatliche Ausrichtung und die finanzielle Führung eines eigenständigen Haushalts werden vermittelt. Zusätzliche Themen, wie der respektvolle und tolerante Umgang miteinander, die Wertschätzung untereinander und aktuelle Themen aus den Medien werden in der wöchentlichen Gruppenstunde thematisiert und sachlich diskutiert. Ein weiteres pädagogisches Prinzip der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme lautet: Honorieren statt sanktionieren.

Natürlich soll der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Somit werden wöchentliche Sporteinheiten und verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten. Von Zeit zu Zeit werden gemeinschaftliche Unternehmungen wie zum Beispiel Ausflüge etc. durchgeführt.

An der aktuellen Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme 2023/24 nehmen momentan 17 Jugendliche teil.



# BERUFSAUSBILDUNG IM BFZ

## METALLFEINBEARBEITER\*IN



Seit mehr als vier Jahrzehnten bildet das Berufsförderungszentrum Möhringen im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit benachteiligte Jugendliche aus.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der IHK, der Handwerkskammer, den Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen und den Berufsschulen in Donaueschingen, Stockach, Rottweil, Spaichingen und Villingen.

### Heute möchten wir Ihnen den Bereich Metallfeinbearbeiter\*in vorstellen:

Die Auszubildenden erlernen die Herstellung und Instandhaltung von Werkstücken und Werkzeugen aus Metall – sowohl in Handarbeit als auch an Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen.

Die Ausbildung erfolgt in unserer Metallwerkstatt und beinhaltet unter anderem:

- Bedienung und Einrichtung von Zerspanungsmaschinen
- Durchführung einfacher Montagearbeiten
- Anfertigung von Serienproduktionen
- Anwendung von Grundkenntnissen in der Steuerungs- und Meßtechnik

### WIE WERDE ICH METALLFEINBEARBEITER\*IN

#### Bist du ....

- Teamfähig?
- Körperlich belastbar?
- Handwerklich geschickt?

#### Kannst du....

- Anpacken und bist körperlich belastbar?
- Selbstständig und genau arbeiten?

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung können Metallfeinbearbeiter\*innen in der Produktion, beim Messen und Kontrollieren von Einzelteilen, zum Bedienen von CNC-Maschinen, aber auch für Reparatur- und Schlosserarbeiten eingesetzt werden.

### AUSBILDUNGSVERLAUF

#### Ausbildungsdauer:

3 Jahre

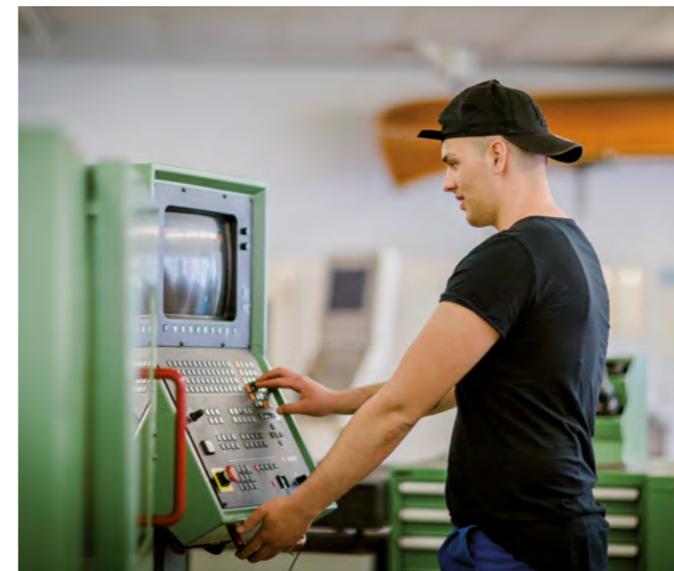
#### Berufsschule:

Erwin-Teufel- Schule Spaichingen

Der schulische Bereich wird durch den hauseigenen Förderunterricht aufgearbeitet.

#### Praktikum:

4 Wochen im Lehrjahr kann ein Praktikum in verschiedenen Betrieben gemacht werden.



# GEMEINSCHAFTSPROJEKTE ABTEILUNGEN

## HOLZ – FARBE – METALL



### „NIMM MIT, FAHR MIT“ – MITFAHRBÄNKLE FÜR FRIDINGEN

Das BFZ Möhringen wurde dieses Jahr von der Stadt Fridingen, sowie der Nachbarschaftshilfe St. Elisabeth beauftragt, 7 Mitfahrbänke für die einzelnen Stadtteile Fridingens, anzufertigen.

Diese Mitfahrbänke bieten Wartenden kostenlose, innerörtliche Mitfahrgelegenheiten.

So entstand ein Gemeinschaftsprojekt zwischen den Ausbildungsbereichen Holz, Farbe und Metall.

Anlässlich der Fertigstellung und Aufstellung der Mitfahrbänke fand im Foyer der Fridinger Festhalle ein gut besuchter Festakt statt, bei dem die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Ingeborg Christoph dem Organisationsteam für seine Mitarbeit, der Stadtverwaltung Fridingen, samt Bauhof für deren tatkräftige

Unterstützung, den Sponsoren und im Besonderen dem BFZ Möhringen für die Planung und Herstellung durch dessen Auszubildenden unter der Leitung von Markus Rees und Patrick Bauer dankte.

#### ABTEILUNG HOLZ

- Planung
- Holzlattung hergestellt: Bretter zugesägt gehobelt und gefasst

#### ABTEILUNG FARBE

- Lattung grundiert und in den angegebenen 3 Farben mit Ventilationslack mehrfach beschichtet

#### ABTEILUNG METALL

- Rahmenstruktur (Edelstahlleisten) hergestellt
- Einzelteile montiert
- vor Ort in Fridingen aufgestellt

#### HECHTBRUNNEN

Der Möhringer Hechtbrunnen wurde im Sommer 2023 durch die Bau- und Metallmaler neu beschichtet.



#### RESTAURATION STRABENWALZE

Nach umfassenden Metall- und Lackierarbeiten erstrahlt die Straßenwalze in der Bischofszeller Straße in Möhringen wieder in neuem Glanz.

Hierbei beteiligten sich vier Auszubildende des BFZ aus dem 2. und 3. Lehrjahr, um der in die Jahre gekommenen Walze ein neues Metallech und einen neuen Anstrich und ein neues Schild zu verpassen.



#### ABTEILUNG FARBE

- abblätternde Farbe mit dem Farbschaber entfernt
- Roststellen mit der elektrischen Drahtbürste geschliffen
- der Rest der Walze aus Metall mit Akku Schleifmaschinen geschliffen
- mit Rostgrund gestrichen
- mit Hochglanzlack in den vorgegebenen Farbtönen lackiert
- durch Abteilung Metall hergestelltes Aluschild, mit Plotterfolie neu beschriftet

#### ABTEILUNG METALL

- durchgerostetes Dach mit Radlader und Hängevorrichtung entfernt
- neues Aluschild hergestellt



# U25 QUALIFIZIERUNGSKURS ZUR VERBESSERUNG DER CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT

Seit 2005 gibt es die Qualifizierungsmaßnahme U25 für junge Erwachsene zwischen 15 - 25 Jahren.

Das **Ziel** ist es, die jungen Menschen, die bis dato noch keine Arbeits- oder Ausbildungsstelle haben, in

- Ausbildung
- Praktikum
- Schulabschluss
- Arbeitsstelle zu vermitteln.

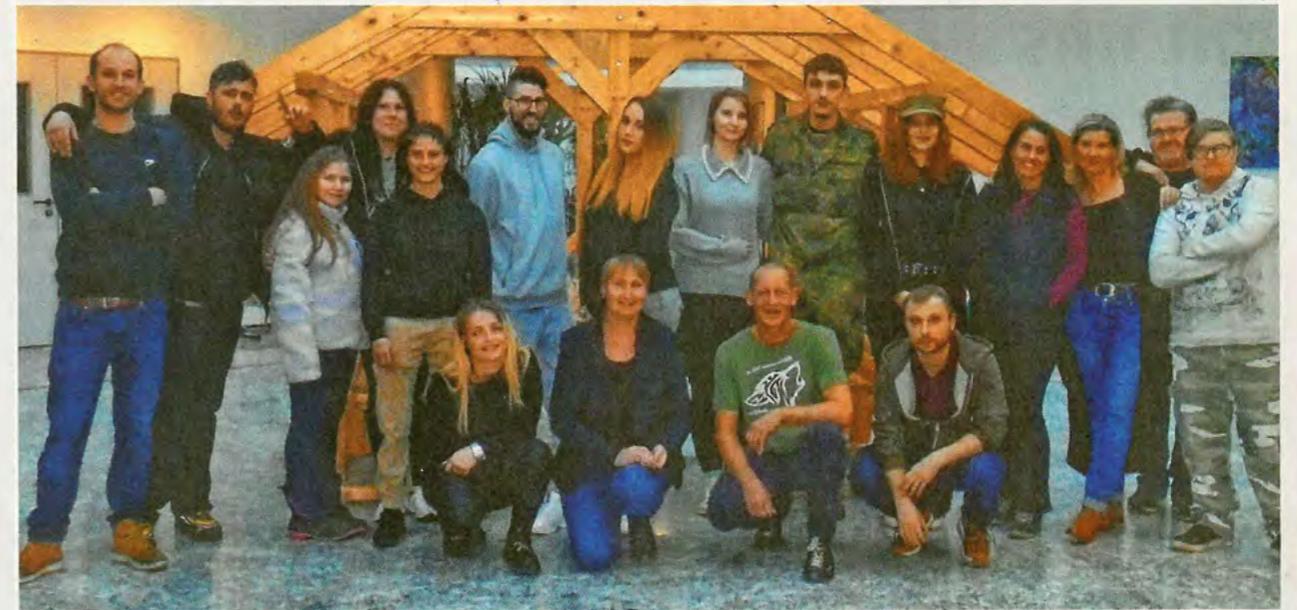
**Wie kann das Ziel erreicht werden:**

- Beziehungsarbeit
- Stärken und Interessen kennenlernen
- Berufsprofilung
- Testungen
- Praktikum
- Bewerbungstraining
- Unterricht
- Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung
- In der Werkstatt Projekte erstellen
- Betriebsbesichtigung
- Besuch der Jobs-for-future-Messe

Ein Highlight in diesem Jahr war ein Ehemaligentreffen der letzten 10 Jahre.



Es fanden 25 ehemalige Teilnehmer den Weg zu uns. (siehe Artikel auf Seite 15, Schwäbische Zeitung vom 1. April 2023)



Ehemalige Teilnehmer der Maßnahme U25 treffen sich im BFZ in Möhringen.

FOTO: BFZ MÖHRINGEN

## Ehemaligentreffen der Maßnahme U25

Ehemalige Teilnehmer treffen sich im BFZ Möhringen

TUTTLINGEN - Vergangene Woche fand das erste Ehemaligentreffen von U25 im Berufsförderungszentrum Tuttlingen-Möhringen statt. Der Qualifizierungskurs unterstützt junge Erwachsene im SGB II Bezug bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche. In den vergangenen 15 Jahren begleitete das Team viele auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft. Was ist aus den damals jungen Erwachsenen geworden? Wie ging ihr Weg weiter?

Um dies heraus zu finden entstand die Idee unter den Mitarbeitern für ein Ehemaligentreffen. Schon nach kurzer Zeit kamen viele positive Rückmeldungen und

ein Termin war gefunden. Trotz des schlechten Wetters kamen im Laufe des Abends über 25 ehemalige Teilnehmer vorbei. Manche haben sich extra frei genommen oder sind von weit her angereist.

Es war ein toller Abend mit vielen Gesprächen über alte Zeiten, aber auch über die Lebenssituationen der jungen Erwachsenen heute. Ein Großteil ist berufstätig, lebt in geregelten Strukturen oder hat eine eigene Familie. Bei der Nachfrage, was sie mit dem BFZ und der Zeit hier verbinden, waren die Antworten: Freundschaften, Hilfe, Unterstützung, Vertrauen, Sicherheit, Lachen

und Weinen, gemeinsam Tiefpunkte im Leben durchstehen.

In einem waren sich alle einig: die Zeit im BFZ hat ihnen auf diesem Weg sehr geholfen. Nicht alle konnten das damals so sehen – aber heute sagen fast alle: „Ich werde diese Zeit nicht vergessen. Ohne euch wäre ich nicht da wo ich heute stehe.“ Auch das Wissen, dass man immer wieder vorbeikommen kann, wenn man doch mal Sorgen hat, schätzen alle Anwesenden sehr.

Die Stimmung war sehr herzlich und es wurde viel gelacht. Ein weiteres Treffen ist schon für den Herbst angedacht.

## PROJEKT ZUKUNFT

Der Wandel ist das Gesetz des Lebens; wer nur auf die Vergangenheit blickt, verpasst mit Sicherheit die Zukunft.“

*John F. Kennedy*

„Das Projekt Zukunft richtet sich an zu uns geflüchtete Menschen, die eine berufliche Integration in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung anstreben.

Projekt Zukunft wird im Auftrag vom Landratsamt Tuttlingen als Bildungsangebot im BFZ organisiert und durchgeführt.

In diesem Jahr fiel die Teilnehmerzahl geringer aus, jedoch kam jeder mit seinen individuellen Vorkenntnissen und Vorstellungen für die Zukunft.

Das Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr eindeutig in der Deutschförderung.

Die Berufswünsche waren einerseits sehr eindeutig, jedoch nicht bei jedem mit den persönlichen Voraussetzungen umsetzbar. 2 Teilnehmer wollten gerne als LKW-Fahrer arbeiten, jedoch wird leider der ausländische LKW Führerschein in Deutschland nicht anerkannt. Daraufhin war man auf der Suche nach Alternativen. Um Hilfestellung zu geben, schaute man sich verschiedene Berufsfelder an und absolvierte verschiedene Praktika. Weiterhin erkundet man verschiedene Berufsfelder und fördert die Deutschkenntnisse um den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Eine Teilnehmerin hat im Herbst eine Ausbildung zur Kosmetikerin gestartet. Um sich

auf die Ausbildung vorbereiten zu können, wurden Erfahrungen mit einer ehemaligen Teilnehmerin des Projekts ausgetauscht, die in diesem Jahr die Prüfung bestanden hat. Sie konnte Einblicke in den Verlauf der Ausbildung geben und ihre persönlichen Erfahrungen mitteilen.

Ein Teilnehmer begann im Herbst eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker und nahm an größeren Holzprojekten teil. Er errichtete mit Hilfestellung einen Beistelltisch, Stühle und eine Bank für seinen Balkon zu Hause.



Eine Teilnehmerin, die in ihrem Heimatland lange als Näherin gearbeitet hat, konnte eine Anstellung in einer Schuhfabrik finden, in der ihre Fähigkeiten gefragt waren.

Zur Stärkung der Integration und des gemeinsamen Gruppengefühls unternahmen wir im Sommer einen gemeinsamen Ausflug. Wir machten gemeinsam eine dreistündige Schiffsrundfahrt über den Bodensee. Bei diesem Ausflug fanden interessante

Gespräche statt und man lernte die Umgebung besser kennen.



Im Projekt Zukunft werden neben den speziellen beruflichen Aspekten, auch die Deutschförderung, die sozialpädagogische Förderung, EDV Kenntnisse sowie die mathematische Förderung intensiv verfolgt.

Die praktischen Angebote innerhalb der Werkstatt „Projekt Zukunft“ richten sich an die Förderung von Konzentrationsvermögen, Durchhaltevermögen, Formwahrnehmung und motorische Steuerungsfähigkeit. Die Teilnehmer helfen auch fleißig an den Projekten für den BFZ Weihnachtsmarkt mit, wie z.B.: das Gestalten von Laternen.

Kreativprojekte, die die Teilnehmer selber durch eigene Ideen mitgestalten, bieten die Grundlage des selbstbestimmten Lernens und auch Freude an der Arbeit.

Abschließend ein Gedanke für die Zukunft:

„Die wahre Großzügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu klären.“

*Albert Camus*

## COACH4U – DAS TEAM VON COACH4U HILFT DIR, EINEN WEG ZU FINDEN

### FRISCHER WIND BEI coach4U.

Zum 01.07.2023 durften wir Frau Janine Frech neu im Team von coach4U willkommen heißen.

Nachdem Herr Wonde im Frühjahr – zumindest im Projekt coach4U – in den Ruhestand ging, konnten wir die Stelle mit Frau Frech erfolgreich neu besetzen.

Gemeinsam mit Frau Gebauer (ehemalig Frau Wieczorek) ist sie im Rahmen von coach4U als Ansprechpartnerin für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen zuständig.



### DAS TEAM VON coach4U HILFT DIR, EINEN WEG ZU FINDEN!

Egal was es ist, wir versuchen die jungen Menschen dort abzuholen, wo sie momentan stehen, um mit ihnen ihren Weg zu finden.



Hallo...

Ich heiße Janine Frech.

Ich bin bereits seit einigen Jahren in der Jugendarbeit tätig.

Zuletzt war ich im Landkreis VS und war hauptsächlich im Bereich „Schulabsentismus“ tätig. Zu meinen Aufgaben gehörten: sozial schwache Jugendliche, junge Langzeitarbeitslose in Praktika und Ausbildung zu vermitteln und ich war dabei, beim Aufbau einer Schule für Schulabsentismus.

Es kamen schon viele neue berufliche Herausforderung auf mich zu, die ich gerne angenommen und auch gemeistert habe. Was ich in allen Bereichen sagen kann, die Beziehungsarbeit ist das wichtigste, um mit Menschen zu arbeiten, wenn uns das gelingt können wir Schritt für Schritt auch weitergehen.

Ich liebe die Arbeit mit jungen Menschen, gemeinsam einen Weg zu finden, Hürden zu bewältigen die sie alleine nicht schaffen. Oder einfach den Menschen zuzuhören, dazu sein, bewirkt manchmal schon ein großes Wunder.

Ich freue mich, dass ich so gut aufgenommen wurde und dass ich in einem sehr netten Team mitwirken kann.

Janine Frech

# JUGENDBERUFSHILFE SPAICHINGEN

**Es ist nicht so wichtig, wo man herkommt, sondern wo man hingeht.**

(Erwin Koch (\*1932), deutscher Aphoristiker)

Neben unserer täglichen Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Erwin-Teufel-Schule und in unserem Büro, haben wir uns in diesem Jahr sehr bemüht, auf verschiedenen Veranstaltungen und mit Angeboten auf Schülerinnen und Schüler zuzugehen, um sie für Ausbildung, Beruf oder auch schulische Weiterbildung zu interessieren und Orientierungshilfe zu geben.

Neu in diesem Jahr waren mehrere Besuche in der Klasse 9 des Grundniveaus in der Realschule Trossingen. Mit den Schülerinnen und Schülern, die 2024 den Hauptschulabschluss erwerben werden, wurden gemeinsam Lebensläufe und Musterbewerbungen erstellt.

Darüber hinaus konnten wir persönliche Fragen zur Berufswahl und zum Bewerbungsverfahren mit den jungen Menschen in einer engen Betreuung besprechen. Es ist wichtig, dass solche Programme in Kooperation mit den Schulen und Lehrenden fortgesetzt werden, um jungen Menschen bei der Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt individuell unterstützen zu können.

Auch an der Werkrealschule Spaichingen konnten wir die dortigen Schülerinnen und Schüler in der Woche der Berufsorientierung unterstützen. Natascha Fetzer stellte die Jugendberufshilfe vor und gab Anregungen zum Bewerbungsprozess und dem Übergang von

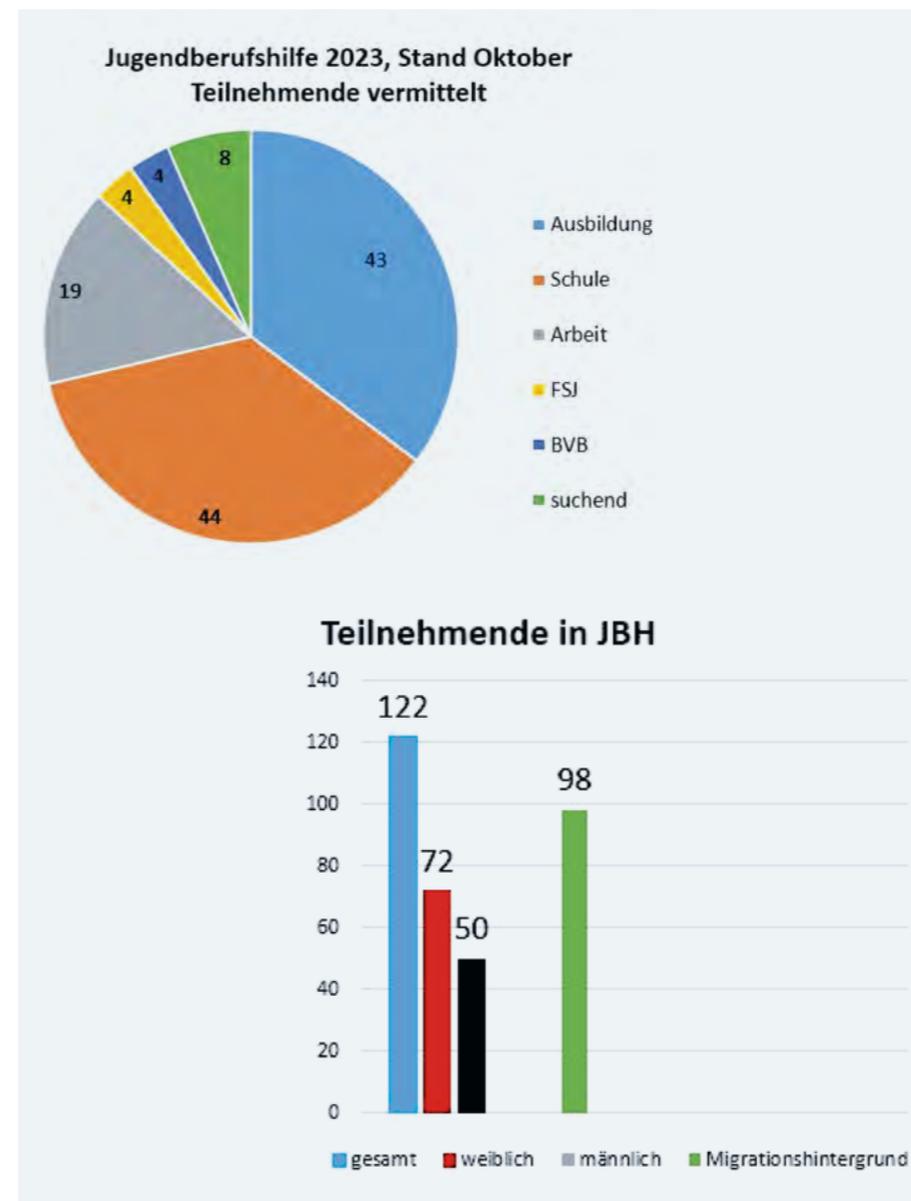
der Schule in den Beruf. Zusätzlich organisierten wir den Besuch von Frau Zisterer aus der Zahnarztpraxis in Tuningen, die in der Klasse 8 den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten vorstellte. Der Besuch war ein voller Erfolg, denn die Klasse war voll dabei und genoss den Ausflug in die „berufliche Realität“ sehr.

Im März organisierten wir für Schülerinnen und Schülern der Erwin-Teufel-Schule, den jährlichen Besuch der Jobs for Future in Schwenningen. Auch dieses Mal konnten die angesprochenen Klassen die Impulse und Informationen für die eigene Orientierung sehr gut nutzen, so dass in der Folge nochmals zahlreiche Bewerbungen für Ausbildungsstellen entstanden.

Ebenfalls im März fand in Spaichingen an zwei Tagen der Spaichinger Ausbildungstag statt. Wir beteiligten uns an der Vorbereitung und Gestaltung und waren auf der Messe mit einem Informationsstand vertreten. Am nächsten Tag hatten wir die Gelegenheit für einen „Tag der offenen Tür“, um unser Angebot in Einzelgesprächen vorzustellen.



Klasse 8 der Schillerschule mit der Referentin Frau Zisterer



## NEUE JUGENDBERUFSHILFERIN AN DER ERWIN-TEUFEL-SCHULE

Zum neuen Schuljahr 2023/24 begann Natascha Fetzer ihre Tätigkeit als Jugendberufshelferin an der Erwin-Teufel-Schule. Sie setzt damit die sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit von Marion Heinz fort, die ab September als Berufsberaterin zur Agentur für Arbeit wechselte. Frau Fetzer steht den Schülerinnen und Schülern der Erwin-Teufel-Schule an allen Berufsschultagen von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr zur Verfügung.

Sie organisiert auch weiterhin die Berufsberatungstermine an der Schule mit den Beraterinnen und Beratern der Agentur für Arbeit sowie unseren Kooperationspartnern und -partnern.

Bis Dezember 2023 wird sie dabei von unserer dualen Studentin, Michelle Zernikel tatkräftig unterstützt.



Natascha Fetzer und Michelle Zernikel im Büro der Jugendberufshilfe in der Erwin-Teufel-Schule

# QUALIFIZIERUNG ZUR PFLEGEASSISTENZ, PRÄSENZ- UND ZUSÄTZLICHEN BETREUUNGSKRAFT (§§53B, 43B SGB XI)



Ein Neustart, der kaum spannender hätte sein können. So viel geballtes Wissen über die Pflege von demenziell veränderten Menschen und Alterserkrankungen, Aktivierungsmöglichkeiten und Betreuungskonzepten, Vollmachten und Qualitätsmanagement im pflegerischen Bereich ließen die Köpfe der Teilnehmenden dann doch oft auch ziemlich rauchen.



Aus all diesen Menschen Teams zu schmieden, die sich gegenseitig respektieren, unterstützen und tragen, ist nur zu schaffen, wenn

die Teilnehmenden sich aus Überzeugung und mit viel Motivation ganz bewusst auf die wichtige Arbeit im Sozialpflegerischen Dienst eingelassen haben. „Eine Kette ist immer nur so stark, wie ihr schwächstes Glied“.

Unser besonderer Dank gilt somit all den helfenden Händen, die sich auch in 2023 dieser Aufgabe gestellt haben, um „von Menschen für Menschen“ Gutes zu tun!

Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung als Pflegeassistent, Präsenz- und zusätzliche Betreuungskraft nach §§ 53b und 43b SGB XI und freuen uns, in Kooperation mit den Kostenträgern diese wichtige Qualifizierung und Neuorientierung in der Erwachsenenbildung auch in 2024 wieder mit zwei Weiterbildungskursen anbieten zu können.

... und so kam „Aufgeben“ auch in 2023 für die Kurse **Nummer 43** und **44** am BFZ in Möhringen niemals in Betracht.

Durch tolle Leistungen, Fleiß, Disziplin, Beharrlichkeit und Ausdauer konnte auch in diesem Jahr wieder 15 Menschen ein Neustart ins Berufsleben ermöglicht werden.



## ERGÄNZENDE ANGEBOTE:



Nach drei spannenden Jahren Ausbildung standen natürlich auch 2023 unsere Abgänger wieder vor der Herausforderung:



Die Absolventen, die sich auf dem Weg von der Ausbildung in den Beruf befinden, werden jedes Jahr von dem Eingliederungsdienst im BFZ begleitet, unterstützt und gefördert.

Dabei werden aufkommende Fragen in Einzelgesprächen gemeinsam bearbeitet und beantwortet:

Zum Beispiel:

- Wo sehe ich mich nach meiner Ausbildung?
- Wie erreiche ich das Ziel: Einstieg in den Beruf?
- Wo finde ich passende Stellenanzeigen für mich?
- Wie muss meine Bewerbung aussehen?
- Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab?
- Was muss ich bei einem Arbeitsvertrag beachten?



In regelmäßigen Einzelgesprächen werden die Vorstellungen, Erfahrungen und Fortschritte der Auszubildenden reflektiert und fließen stetig in den Eingliederungsprozess mit ein. Außerdem werden gemeinsam Stellen gesucht, Bewerbungen geschrieben und sich auf Bewerbungsgespräche vorbereitet.

Als zusätzliche Hilfestellung wird frühzeitig der Kontakt zur Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit hergestellt, um auch hier durch

eine enge Zusammenarbeit weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu generieren. Bei Bedarf unterstützt der Eingliederungsdienst die Abgänger zudem bei der Wohnungssuche oder beim Beantragen von Hilfen (z.B. Arbeitslosengeld).

Das Ziel des Absolventenmanagements ist die dauerhafte Eingliederung und stabile Integration in das Erwerbsleben und in die Gesellschaft. Hierbei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit aller am Prozess Beteiligten essenziell. Durch eine intensive Nachbetreuung der Absolventen soll zudem die Nachhaltigkeit unserer Arbeit gesichert werden.

VERBLEIBSTATISTIK (Stand 10.11.2023)		
erfolgreiche Abgänger	= 18	= 100,0 %
vermittelt	13	72 %
in Verhandlung	3	17 %
auf Suche	2	11 %

### ANGEBOTE DES EINGLIEDERUNGSDIENSTES:

- Einzelgespräche zur Planung des weiteren Lebensweges
- Individuelles Bewerbungstraining
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung auf – und Begleitung zu- Vorstellungsgesprächen
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Unterstützung bei der Beantragung von zusätzlichen Hilfen
- Nachbetreuung auch über die Ausbildung hinaus

## PSYCHOLOGISCHER DIENST

**Erlebtes bewältigen, Erfahrungen nutzen  
Stärken und Chancen entdecken,  
Selbständigkeit und Eigenverantwortung gewinnen – persönliche Ziele und Träume verwirklichen**

In Einzelgesprächen und psychotherapeutischen Gruppen finden junge Menschen Unterstützung bei persönlichen Fragen und Themen wie z.B.:

- ✓ Ablösung vom Elternhaus, Entwicklung von Eigenverantwortung und Erwachsensein
- ✓ Migration und Integration in eine neue Kultur, Wohngruppe, Internat, Berufsorientierung, Ausbildung und Berufsschule;
- ✓ Psychische Stabilisierung und Bewältigung von aktuellen Konflikten und traumatischen Lebensereignissen, bei Selbstverletzungen, Gewalt, Aggression, Depression, Selbstzweifel und Ängsten;
- ✓ Ermutigung bei Gedanken an Abbruch der Ausbildung oder beruflichen Maßnahme
- ✓ Stärkung von Aufmerksamkeit, Motivation, Durchhaltevermögen.

**In psychotherapeutischen Gruppen geht es um**

- ✓ Bewältigung von Prüfungsangst
- ✓ Soziale Kompetenz, Selbstvertrauen
- ✓ Konzentration und Aufmerksamkeit

**Weitere Aufgaben des Psychologischen Dienstes:**

- ✓ Erstellen von Psychologischen Stellungnahmen
- ✓ Kooperation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern intern, sowie mit sozialen

Einrichtungen, Ämtern, Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten

- ✓ Unterstützung beim Organisieren von internen Fortbildungsangeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vertraulichkeit und Schweigepflicht sind selbstverständliche Grundlagen der Arbeit im Psychologischen Dienst, an den sich grundsätzlich alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus allen Bereichen sowie Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden können.



## FACHDIENST AUTISMUS

Bereits seit dem Jahr 1976 leistet die Berufsförderungszentrum Möhringen gGmbH äußerst erfolgreiche Arbeit im Umgang mit lernbehinderten und/oder sozial benachteiligten jungen Menschen. Auf Grund differenzierterer Diagnostikverfahren verändert sich der zu betreuende Personenkreis stetig. Vor allem im Bereich der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) erkennen wir derzeit einen deutlich erhöhten Unterstützungsbedarf für betroffene junge Menschen. Dieser erhöhte Bedarf wird zusätzlich eingefordert von Kostenträgern (Bsp. Agenturen für Arbeit), aber auch von Kooperationspartnern (Bsp. Jugendhilfeträger Mutpol in Tuttlingen mit eigener Autismus-Fachschule) sowie von betroffenen Familien.

Bereits in der Vergangenheit haben wir immer wieder jungen autistischen Menschen sehr erfolgreich berufliche Orientierung, Berufsausbildung und später auch berufliche Integration ermöglichen können. Diese Erfahrungen, gepaart mit unseren strukturellen und personellen Ressourcen bestärkt uns darin, unsere Arbeit um diesen besonderen Personenkreis erweitern zu können.

Die Arbeit mit jungen autistischen Menschen sehen wir als fortlaufenden Prozess, bei dem sich unsere Einrichtung strukturell, personell, konzeptionell sowie auch räumlich stetig am Individuum weiter entwickeln muss. Dieser



Herausforderung sehen wir uns gewachsen, so dass wir auch dem besonderen Personenkreis mit ASS berufsorientierende, berufsausbildende und auch persönlichkeitsbildende Unterstützung in der BvB-Maßnahme sowie in unseren aktuell 9 verschiedenen Ausbildungsberufen bieten wollen. Ein regelmäßiger

Austausch mit der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit im BFZ Möhringen sowie intensive Elternarbeit runden den gesamten Bildungsprozess ab.

Im Herbst 2023 wurden unsere Fachdienste im Haus um den Fachdienst „Autismus“ erweitert.

Die erweiterte Ausrichtung unserer Bildungsangebote in Richtung junger Menschen mit Autismus Spektrum Störungen ist bisher mehr als gelungen.

Besonders dankbar sind wir für die Kooperation und den freundschaftlichen Austausch mit dem Berufsbildungswerk Süd Hessen in Karben, das seit vielen Jahren spezialisiert und zertifiziert für diesen Personenkreis ist. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit autistischen Menschen konnten uns wertvolle Tipps und Hilfen mit auf den Weg gegeben werden.

# WAS WAR LOS IM BFZ?



Weihnachtsmarkt 2022



Weihnachtsfeier 2022



Herzlich Willkommen ...in der BvB

...in der Ausbildung



Pizzabacken im hauseigenen Backhaus  
Abschlussprüfung Zimmerer



Backen in der Hauswirtschaft



Projektstage

Treffen in der Jugendvertretung



Kennenlertage ...

...für alle neuen und alten BFZler



Siegerehrung 1. Platz Kennenlertag



Neujahrfeier 2023 in der Hauswirtschaft

# DAS BFZ MÖHRINGEN VERABSCHIEDET SEINE ABSOLVENTEN

## ERFOLGE

### ABSCHLUSSFEIER

Handwerkskammer  
Konstanz

# URKUNDE

Berufsförderungszentrum  
Möhringen GmbH

Dieser Betrieb hat den

**1. Kammersieger**

im Beruf

**Ausbaufacharbeiter/in nach §42r HWO  
- Zimmererarbeiten**

**2. Kammersieger**

im Beruf

**Ausbaufacharbeiter/in nach §42r HWO  
- Zimmererarbeiten**

**3. Kammersieger**

im Beruf

**Fachpraktiker/in für Holzverarbeitung**

ausgebildet.

Die Handwerkskammer Konstanz gratuliert ausdrücklich  
zu dieser guten Ausbildungsleistung.

Konstanz, 18. August 2023

*Werner Rottler*  
Werner Rottler  
Präsident



*Georg Hiltner*  
Georg Hiltner  
Hauptgeschäftsführer



Mit dem Abschluss in den Händen, werden Helden zu Legenden

Das BFZ Möhringen verabschiedet seine Absolventen

Auch dieses Jahr durfte das BFZ Möhringen im Rahmen einer tollen Abschlussfeier 18 Auszubildende und 9 BvB – Teilnehmer feierlich verabschieden.



# EHRUNGEN

## BFZ Möhringen zeichnet langjährige Mitarbeitende aus

Uwe Wintermantel-Eyrich ist seit 30 Jahren beim Berufsförderzentrum tätig – Geschäftsführer Michael Jäger gratuliert in einer Feierstunde

TÜTTLINGEN-MÖHRINGEN (sz) - Zum Ende des Jahres 2022 sind im BFZ Möhringen verdiente Mitarbeitende für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt worden. In einer kleinen Feierstunde gratulierte Geschäftsführer Michael Jäger allen Mitarbeitenden und bedankte sich für ihren engagierten Einsatz im Um-

gang mit den jungen Menschen. Auch wenn dieses Jahr einige Herausforderungen mit sich brachte, konnte er sich auf zuverlässige und motivierte Mitarbeiter verlassen, die den Spaß und die Freude an der Arbeit nicht verloren haben.

Für stolze 30 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Uwe Winterman-

tel-Eyrich, für 25 Jahre Herr Thomas Zeller und für 20 Jahre Andrea Spieß-Brenner geehrt. Gratulieren konnte das BFZ außerdem den Mitarbeiterinnen Christine Braun, Barbara Bensch-Brkic, Andrea Epple sowie Inge Killinger, die alle in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnten.



Die Geehrten (von links): Uwe Wintermantel-Eyrich, Thomas Zeller, Andrea Epple, Barbara Bensch-Brkic, Inge Killinger, Andrea Spieß-Brenner und Michael Jäger. Nicht auf dem Bild ist Christine Braun. FOTO: BFZ MÖHRINGEN

## NEUE MITARBEITER

Herzlich Willkommen im BFZ

Stand 01.11.2023



Silvia Engesser  
Verwaltung



Janine Frech  
Projekt coach4you



Tobias Haberkorn  
Ausbildung Gartenbau



Edeltraut Stange  
Haustechnik



Sebastian Stoll  
Ausbildung Hochbau



Thomas Wirth  
Ausbildung Holz



Daniel Witschard-Schruttko  
Ausbildung Ausbau

# TERMINE UND AUSSICHTEN

## DAS BFZ MÖHRINGEN ÖFFNET SICH GERNE FÜR SIE! – BESUCHSTAGE 2024

Gerne ist das BFZ an den unten aufgeführten Tagen für Besucher offen. Wir wollen zu diesen Terminen Ihnen sowie den künftigen Maßnahmeteilnehmern, deren Eltern und Lehrern sowie allen anderen Interessierten die Gelegenheit bieten, unsere Einrichtung und unsere Arbeit kennen zu lernen.

Montag	15.01.2024	10.00 Uhr	Montag	06.05.2024	10.00 Uhr	Montag	07.10.2024	10.00 Uhr
Montag	05.02.2024	10.00 Uhr	Montag	03.06.2024	10.00 Uhr	Montag	04.11.2024	10.00 Uhr
Montag	04.03.2024	10.00 Uhr	Montag	01.07.2024	10.00 Uhr	Montag	02.12.2024	10.00 Uhr
Montag	08.04.2024	10.00 Uhr	Montag	09.09.2024	10.00 Uhr			

Je nach Gruppengröße können eventuell auch andere Besuchstermine vereinbart werden. Auch ganze Schulklassen sind uns herzlich willkommen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur an diesen Tagen, – oder an vorab vereinbarten Terminen – Besuch empfangen können.

Wir bitten vorab um telefonische Anmeldung bzw. Terminabstimmung.

BLUMENMARKT  
in der BFZ-Gärtnerei

APRIL / MAI 2024

Verlängerte Öffnungszeiten  
in der Gärtnerei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen  
und werden Sie gerne bedienen.

im BFZ blüht's  
Gärtnerei | BldMär. 19 | Tel. 074 62/209-321

» Save  
the Date «

26. Juli 2024

GROBE ABSCHLUSSFEIER  
IM BFZ MÖHRINGEN

Wir freuen uns auf ein  
gutes Maßnahmejahr  
2023/2024 mit all unseren  
Teilnehmern, Eltern,  
Kostenträgern und Partnern.



# *Gemeinschaftliches Leben, Lernen, Arbeiten und Wohnen*

## Die Einrichtungen der Karl-Werner-Bolzer – Stiftung

**Berufsförderungszentrum Möhringen  
gemeinnützige GmbH**



**Bildungs- und Rehabilitationseinrichtung für  
lernbehinderte und benachteiligte junge Menschen**

Bildungsangebote, gefördert und unterstützt durch die  
Agentur für Arbeit und den Landkreis Tuttlingen:

- verschiedene Kurse und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und Berufsausbildung für junge Menschen
- teilweise mit Wohnheimplätzen
- Kurse zum Wiedereinstieg ins Berufsleben für Frauen
- Jugendberufshilfe Spaichingen

Berufsförderungszentrum Möhringen gGmbH  
Krankenhausstraße 9 · 78532 Tuttlingen-Möhringen  
Telefon: 07462/209-0 · Fax: 07462/209-109  
chance@bfz-moehringen.de  
www.bfz-moehringen.de

**Seniorenstift Möhringen  
gemeinnützige GmbH**



**Gemeinschaftliches Wohnen im Alter –  
Leben wie Daheim**

- 33 Einzelzimmer mit gehobener Ausstattung
- großzügige Aufenthaltsräume
- ganzheitliches Pflege- und Betreuungskonzept
- Bistro
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- alle Pflegestufen
- gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Seniorenstift Möhringen gGmbH  
Krankenhausstraße 2-4 · 78532 Tuttlingen-Möhringen  
Telefon: 07462/945600 · Fax: 07462/94560899  
pflegeleitung@seniorenstift-moehringen.de  
www.seniorenstift-moehringen.de